



Neun Grad Celsius

Schneeglöckchen wollen ans Licht. Selbst wenn noch Schnee den gefrorenen Boden bedeckt, drängen sie mit ihren Köpfen nach oben.

Forscher haben herausgefunden, dass Schneeglöckchen Wärme produzieren: Neun Grad Celsius. So bringen sie das Eis um sich herum zum Schmelzen. Sie räumen sich die Bahn frei durch ihre Herzenswärme. Wie charmant. Und bewundernswert.

Ich würde auch gern öfter Eis zum Schmelzen bringen. Tauwetter produzieren. In der Diskussion mit verhärteten Fronten. Wenn ich in Eile bin. Wenn ich mein Gegenüber nicht sofort verstehe. Wenn ich genervt bin, engstirnig. Ich will beim nächsten Mal an Schneeglöckchen denken. Neun Grad Celsius für das blühende Leben. Das wäre eine Erderwärmung, wie ich sie mir wünsche.

(nach K. Westhuis: Fasten-Wegweiser 2017)

Liebe Religionslehrer*innen!

Aus vielen Gesprächen weiß ich, dass ihr immer wieder diese Art von Erderwärmung bewirkt, durch euer Dasein, eure Arbeit und ein klärendes, stärkendes Wort zur richtigen Zeit.

Vielleicht sind folgende Materialien und Quellen hilfreich:

- Anregungen für Stunden zur Osterzeit (PDF, von Judith Jetzinger):
<https://www.dibk.at/content/download/119507/2818173>
- Unterrichtseinheit vor Ostern (PDF, von Antonette Schwärzler KPH ES):
<https://www.dibk.at/content/download/119508/2818175>
- Lesenswerte Fachzeitschrift: Grundsichule religion:
<https://www.friedrich-verlag.de/grundsichule/religion/grundsichule-religion/>

Bitte beachtet auch die Initiative „Kinder zeichnen für Kinder. Zur Teilnahme an dieser Aktion möchten wir euch gerne einladen und auch ermuntern.

Mitmach- Aktion: Kinder zeichnen für Kinder

Wir alle wissen, dass die Lage in den griechischen Flüchtlingslagern katastrophal ist. Seit Jahren bereits leben in den Lagern viel mehr Menschen als geplant. Sie leben auf engstem Raum, schlafen in notdürftig errichteten Zelten. Es gibt zu wenig sanitäre Anlagen für die

vielen Geflüchteten, teilweise nur ein paar Stunden am Tag Wasser. Seife ist genauso Mangelware wie Medikamente und ausreichend Nahrung. Mitten in diesem Elend leben tausende Familien mit Kindern, teilweise sogar unbegleitete Kinder, die seit Monaten und Jahren in Ungewissheit leben, trotz positivem Asylbescheid.

Unser Bischof Hermann Glettler hat sich selber ein Bild von der Lage gemacht und wird nicht müde, darüber zu reden und sich um Lösungen zu bemühen.

Verschiedene Organisationen (Auf Diözesanebene, Ordensgemeinschaften, Kinderfreunde, Ein Wochenende für Moria ...) haben sich zu dieser „Mitmach- Aktion“ zusammengeschlossen: **Kinder zeichnen für Kinder.**

Ziel der Aktion:

Im Lager auf Lesbos leben derzeit **2 200 Kinder**. Möglichst alle Kinder sollen ein Päckchen bekommen, das neben einer Zeichnung, den Buntstiften und dem Spitzer auch einen Zeichenblock, Zahnbürste, Zahnpasta, Murmeln, Schokolade und einen Turnbeutel enthält. Den Kindern soll eine kleine Freude bereitet und gesagt werden: Ihr seid nicht allein! Die Kinder können ihrerseits dann ebenfalls eine Zeichnung anfertigen und diese an uns schicken.

Wie könnt ihr mitmachen?

Die Schüler*innen gestalten im Religionsunterricht oder auch in einem anderen Fach eine Zeichnung zum Thema

„FREUNDSCHAFT“

auf einem **DIN A4 Blatt**. Gebt diese Zeichnungen jeweils mit einer **12er Packung Buntstifte** (es können auch gebrauchte aber noch gut einsatzfähige sein) und einem einfachen **Spitzer** in ein Kuvert und schickt es mir bitte bis **Ende April** ins Schulamt: Riedgasse 11, 6020 Innsbruck. Ihr könnt die Zeichnungen auch gerne im Schulamt vorbeibringen.

Wir sorgen dann mit Sr. Notburga Maringele dafür, dass die Zeichnungen mit Zubehör zusammengestellt nach Lesbos verschickt werden.

Für weitere Informationen : <https://kinderfreunde.at/news/we4moria>

Ich bin sicher, dass diese kleine Aktion pädagogisch gut vertretbar und im Rahmen des Religionsunterrichts passend ist. Sie kann den Kindern erklärt werden, ohne dass man sie mit dem ganzen dramatischen Ausmaß der Situation in den Lagern konfrontiert. Kinder wollen mithelfen und etwas bewirken – und das können sie mit unserer Unterstützung auch! Ostern ist nächste Woche nicht vorbei – ich wünsche uns allen, dass wir heiter und zuversichtlich weitergehen.

Ich wünsche euch erholsame Ferientage und schicke herzliche Grüße.

Juacill Jeltinger

Innsbruck, 23. 3. 2021